

Niederwangen, Landorfstrasse Kreisel Komturenstrasse

Kredit: Direktion Planung und Verkehr

Bericht und Antrag des Gemeinderates an das Parlament

1. Ausgangslage

Die Ansprüche an den Abschnitt der Landorfstrasse zwischen dem Weiler Ried und dem Komturenwald werden sich im Laufe der nächsten Jahre verändern: Mit der Papillon-Überbauung im Ried wird hier ein neuer Ortsteil mit rund 2500 Einwohnerinnen und Einwohner an das Strassennetz angeschlossen, es werden ein Schulhaus und Sportanlagen entstehen und die Infrastrukturen für den öffentlichen Verkehr ausgebaut. Mit der Belebung des Strassenraumes und dem erwarteten zusätzlichen Veloverkehr werden auch höhere Anforderungen an die Verkehrssicherheit gestellt.



Abb. 1: Überbauung Papillon im Ried, Niederwangen, Übersicht

Am 8. Dezember 2014 hat das Parlament einen Kredit für die Werkleitungerschliessung und den Kostenanteil für den Bau des Schalenholzweges im Innern der Papillon-Überbauung beschlossen. In diesem Zusammenhang wurde das Parlament informiert, dass die Landorfstrasse mit der Umgestaltung der T-Kreuzung mit einem Kreisverkehr – dem Prinzip der Einheit der Materie folgend – dem Parlament als separates Kreditgeschäft zum Beschluss unterbreitet wird (Zusammengehörigkeitsgebot).

Die Abteilung Verkehr und Unterhalt hat die neuen verkehrlichen Anforderungen analysiert und in einem Projekt für den Umbau dieses Strassenabschnitts berücksichtigt. Herzstück ist die Umgestaltung des heutigen T-Anschlusses der Komturenstrasse mit einem Kreisverkehr. Der Abschnitt bis zum Komturenwald wird umgestaltet, mit breiten Radstreifen versehen und im oberen Abschnitt, dort wo sich künftig der Parkplatz der Sportanlage und ein Zugang zum Bau-feld F befinden wird, mit einem Mittelstreifen zur besseren Querung für Fahrzeuge und Velos versehen. An diesem Ort ist auch eine neue Bushaltestelle vorgesehen, welche die erwähnten Anlageteile der Papillon-Überbauung erschliesst. Im Bereich der Bushaltestelle wird eine Mittelinsel erstellt, welche das Überqueren der Fahrbahnen erleichtert und auch eine Torsituation bildet.

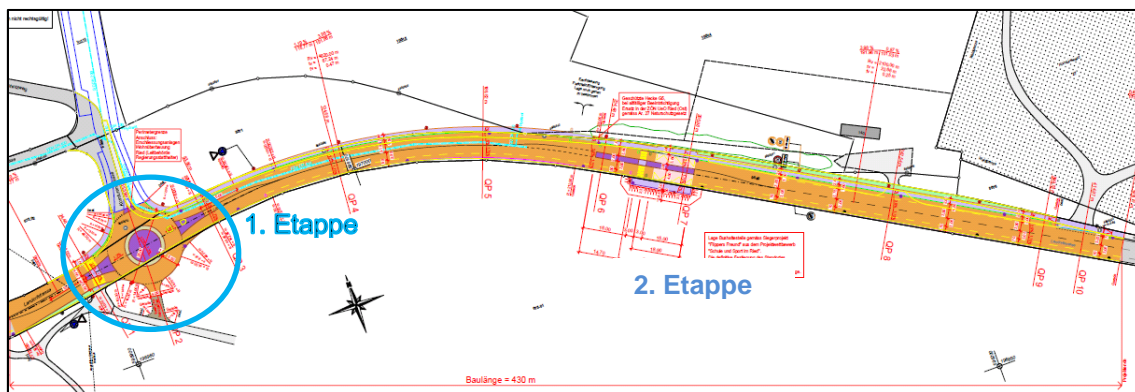


Abb. 2: Bauprojekt Kreisverkehr und Umgestaltung Landorfstrasse. Blau eingekreist 1. Etappe: Kreisverkehr

Die Umgestaltung des Anschlusses der Komturenstrasse ist bereits im Masterplan Ried Ost und dem Überbauungsplan aus dem Jahr 2012 angedacht und der Flächenbedarf für den Kreisverkehr behörden- und grundeigentümerverbindlich gesichert worden. Am 8. Juli 2015 hat der Gemeinderat den Planungs- und Projektierungskredit für die Erarbeitung des Bauprojekts und die Einleitung des Baubewilligungsverfahrens bewilligt. Parallel zum Baubewilligungsverfahren musste auch der Überbauungsplan im geringfügigen Verfahren angepasst werden. Die Planaufgabe erfolgte vom 23. September bis 23. Oktober 2015. Mit Schreiben vom 24. November 2015 verfügte der Regierungsstatthalter den Gesamtbauentscheid.

Die Bauarbeiten für die Erstellung der Infrastrukturanlagen, insbesondere der Erschliessungsstrasse im Ried, laufen bereits seit Sommer 2015. Vorgesehen ist der Bau einer Baupiste über das Trasse der Erschliessungsstrasse, damit der Bauverkehr über die Bruggbühlstrasse unterbunden werden kann. Der ansässigen Bevölkerung wurde versprochen, das Quartier nur während einem Jahr mit Bauverkehr zu belasten. Ab Sommer 2016 soll der Baustellenverkehr entsprechend über die Komturenstrasse und den neuen Kreisverkehr geführt werden.

Es ist vorgesehen, das Projekt auf der Landorfstrasse in zwei Etappen zu realisieren:

- Der Kreisverkehr wird als 1. Etappe im Jahr 2016 gebaut
- Die Umgestaltung der Strasse bis zum Komturenwald erfolgt dann als 2. Etappe zu einem späteren Zeitpunkt entsprechend dem Baufortschritt in den Baufeldern F, G und H der Papillon-Überbauung und der Schul- und Sportanlage.

Angesichts des ungewissen Zeitpunktes dieser 2. Etappe wird mit dem vorliegenden Geschäft allein der Ausführungskredit für den Kreisverkehr als erste Etappe des Bauprojekts beantragt.

2. Projektentwicklung

Die rund 2'500 zusätzlichen Bewohnerinnen und Bewohner des neuen Quartiers im Ried, der Besucher- und Kundenverkehr sowie der Verkehr zu den Schul- und Sportanlagen werden zu einem deutlich höheren Verkehrsaufkommen führen. In den Projektierungsgrundlagen wird von einem zusätzlichen täglichen Verkehrsaufkommen von 2'500 Fahrten gerechnet. Dabei werden rund 1'400 Fahrten über die Komturenstrasse, der Rest über die Brüggbühlstrasse auf das übergeordnete Strassennetz gelangen. Dies würde die heutige T-Kreuzung stark belasten und insbesondere die von der Komturenstrasse links in die Landorfstrasse einbiegenden Fahrzeuge der Buslinie 29 behindern. Bereits heute ist diese Verkehrsbeziehung wegen der hohen Geschwindigkeiten auf der Landorfstrasse ein gefährliches Unterfangen.

Der Kreisverkehr weist an dieser Stelle mehrere Vorteile gegenüber der heutigen T-Kreuzung auf. Durch die neue Knotenform wird die Fahrgeschwindigkeit auf der Landorfstrasse gesenkt und trotz dem zusätzlichen Verkehrsaufkommen auf der Komturenstrasse die Zu- und Wegfahrt bezüglich Wartezeiten verbessert und sicherer ausgestaltet. Die gleichen Vorteile beziehen sich auch auf den Veloverkehr. Bezüglich Kapazität wird der Kreisverkehr auch mit der vorgesehenen Siedlungsentwicklung genügend Leistungsreserven ausweisen. Der Kreisverkehr entspricht zudem dem Charakter der innerörtlichen Strassengestaltung. Damit bildet er auch das Eingangstor in das neue Quartier Ried und entspricht städtebaulich der Bedeutung dieses neuen, grossen Ortsteils.

Da die Vorteile dieser Lösung bezüglich Erhöhung der Verkehrssicherheit und der erforderlichen Verkehrskapazität überwiegen, wurde auf eine breite Prüfung von Alternativvarianten verzichtet.

3. Projektbeschreibung Kreisverkehr

Der Kreisverkehr wird mit einem Durchmesser von 28 Metern und einem überfahrbaren Mittelring so ausgebaut, dass er auch mit einem Gelenkbus und grossen LKW befahren werden kann. Die bauliche Einrichtung der Kreismitte ist im Kostenvoranschlag budgetiert, die konkrete Ausgestaltung ist jedoch noch nicht bekannt. Die Landorfstrasse muss beidseits auf einer Länge von rund 30 m an den bestehenden Querschnitt angepasst werden.

Das Projekt sieht einen mit Fussgängerstreifen und Mittelinsel versehenen Übergang unmittelbar westlich des Kreisverkehrs vor. Der Streifen wird allerdings erst bei angemessenem Fussgängeraufkommen markiert und beleuchtet. Er soll der Bevölkerung des Ortsteils Ried die Möglichkeit schaffen, in die südlich angrenzenden Erholungsräume insbesondere das „Grüne Band“ zu gelangen. Um den Velofahrenden eine möglichst hohe Sicherheit bieten zu können, verlaufen alle in den Kreisverkehr einmündenden Strassenabschnitte auf eine Länge von 20 m gradlinig auf dieses Bauwerk zu und weisen einen genügend breiten Querschnitt auf.

Der Anschluss an die Komturenstrasse wird bis zu ihrer Endgestaltung provisorisch an die heute bestehende Zufahrt in den Weiler Ried angepasst. Der Endausbau dieses Strassenstücks entlang der Schul- und Sportanlage wird erst im Rahmen derselben Realisierung erfolgen.

Der Anschluss an die Landorfstrasse Richtung Niederwangen wird, ausser dem Fussgängerstreifen, gemäss dem Bauprojekt erstellt. Der Fussgängerstreifen wird dann erstellt, wenn das Fussgängeraufkommen angemessen ist.

Der Anschluss an die Landorfstrasse Richtung Köniz wird provisorisch erstellt. Erst in Zusammenhang mit der Sanierung des Abschnitts bis zum Komturenwald (2. Etappe) wird dieser definitiv erstellt.

Der Anschluss in das Landwirtschaftsland wird in Zusammenarbeit mit dem Grundeigentümer als Feldweg ausgestaltet.

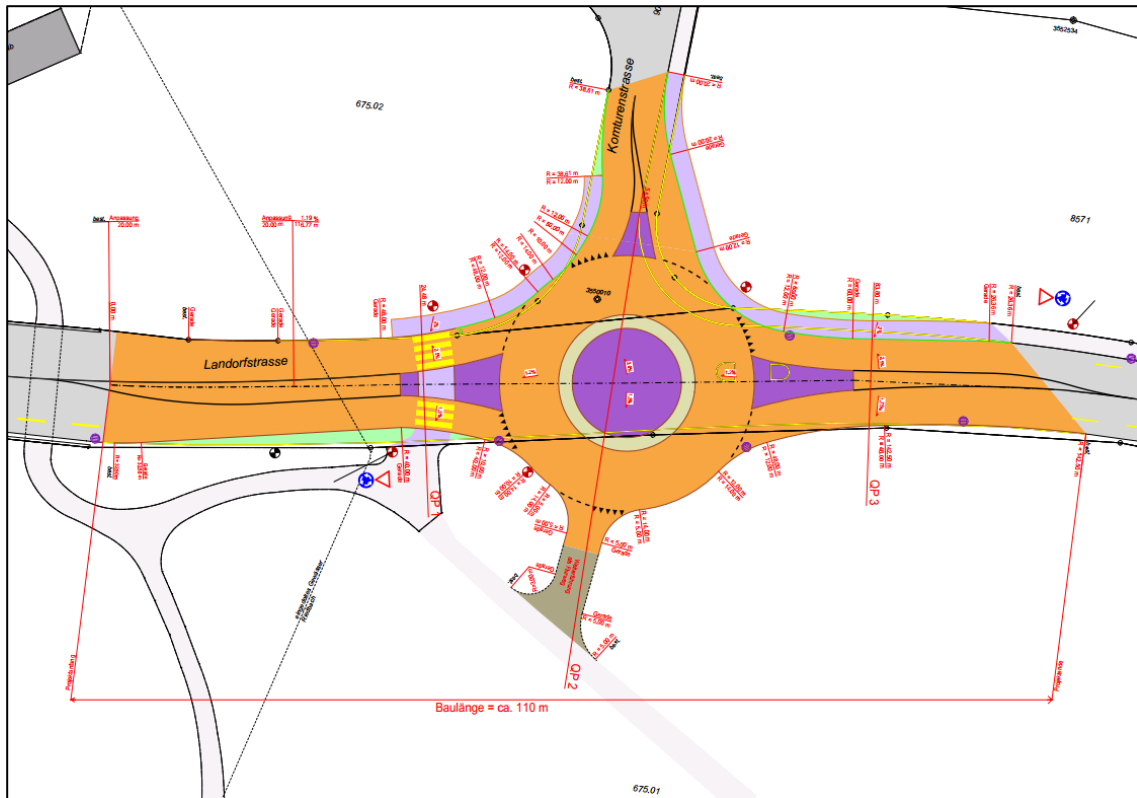


Abb. 3: Ausführungsprojekt mit Übergangsstück Konturenstrasse

Das Projekt tangiert die bestehende Überlandleitung der BKW. Ein Mast der Leitung muss versetzt und ein zusätzlicher neu erstellt werden. Deren Standorte sind bereits festgelegt und mit den Landeigentümern entsprechend ausgehandelt.

4. Verkehrsregime während der Bauphase

Der Bau des Kreisverkehrs erfolgt unter Betrieb. Angesichts der heute grosszügig vorhandenen Strassenfläche wird der Verkehr nur marginal tangiert. Für die vorübergehende Beanspruchung von Landflächen für Baustelleninstallationen, Umfahrungspisten etc, sind Gespräche mit den Landeigentümern im Gang.

5. Kommunikation Öffentlichkeitsarbeit

Die direkt betroffene Anwohnerschaft des Weilers Ried und weitere betroffene Kreise wie die Unternehmungen der Papillon-Überbauung, BernMobil und Landwirte werden frühzeitig und umfassend informiert. Folgende Mittel zur Kommunikation werden eingesetzt:

- Anwohnerinformation per Flugblatt oder Brief
- Baustellentafel vor Ort
- Internet-Webseite der Gemeinde: www.koeniz.ch/sanierungsarbeiten

6. Koordination mit Drittprojekten

Das vorliegende Bauprojekt ist mit den Werkeigentümern (Gemeindebetriebe, BKW, Kommunikation), der Infrastrukturgemeinschaft Papillon und deren Projektingenieur, der Abteilung Gemeindebauten und deren Architektenteam (Schul- und Sportanlage Ried) sowie den unmittelbaren Anstössern koordiniert.

Im Rahmen dieser Koordinationsarbeit wurde gleichzeitig mit dem Strassenprojekt auch das Projekt für die Verlegung einer Wassertransportleitung in das Baugesuch aufgenommen und

bewilligt. Diese Leitungsverlegung wird durch die Abteilung Gemeindebetriebe in Abstimmung mit den Bauarbeiten der Infrastrukturanlagen Ried vorgezogen in das Trottoir der Landorfstrasse erfolgen.

7. Landerwerb

Die Umsetzung des Strassenprojektes benötigt nur in geringem Umfang Landerwerb von angrenzenden Parzellen. Die betroffenen Landeigentümer wurden bereits vor der öffentlichen Auflage informiert. Sie haben ihre Zustimmung für den nötigen Landerwerb erteilt.

8. Terminprogramm

Für die 1. Etappe ist folgender Terminplan vorgesehen:

- | | |
|---|------------------------------------|
| • Erarbeiten Submissionsunterlagen | Januar 2016 |
| • Öffentliche Ausschreibung der Bauarbeiten | 22. Februar 2016 bis 21. März 2016 |
| • Beratung Kreditvorlage im Gemeinderat | 10. Februar 2016 |
| • Beratung Kreditvorlage im Parlament | 14. März 2016 |
| • Arbeitsvergabe durch Gemeinderat | 25. April 2016 |
| • Baubeginn | 30. Mai 2016 |
| • Fertigstellung Rohbau | 19. August 2016 |

Die 2. Etappe wird abgestimmt auf den Baufortschritt auf der angrenzenden Zone für öffentliche Nutzung (ZöN) mit der Schul- und Sportanlage Ried in Angriff genommen. Dem Parlament wird der dafür erforderliche Kredit zu gegebener Zeit zur Bewilligung vorgelegt.

9. Finanzen

Im Infrastrukturvertrag vom 12. Dezember 2012 mit der Miteigentümergeinschaft (MEG) Ried über die Umsetzung der Überbauungsordnung Ried Ost verpflichtet sich die Gemeinde, das Anschlussbauwerk der Komturenstrasse an die Landorfstrasse zu projektieren, zu submittieren und zu erstellen. Die Parteien vereinbarten dabei, die Erstellungskosten je zur Hälfte zu tragen. Beim beantragten Betrag handelt es sich somit um einen Bruttokredit. Nach Fertigstellung des Kreisverkehr-Bauwerks wird der Infrastrukturgenossenschaft Papillon (Nachfolgeorganisation der MEG), 50 Prozent der Erstellungskosten in Rechnung gestellt. Die nachstehende Kostenzusammenstellung basiert auf dem Kostenvoranschlag des Projektingenieurs mit Kostengenauigkeit von +/- 10 Prozent:

9.1. Zusammenfassung Kostenvoranschlag

Baumeisterarbeiten	CHF	415'000.00
Verkehrsumleitungen	CHF	15'000.00
Markierung und Signalisation	CHF	10'000.00
Öffentliche Beleuchtung	CHF	50'000.00
Honorar (Ingenieur inkl. Nebenkosten)	CHF	91'000.00
Nebenkosten, Verfahrenskosten, Gebühren	CHF	20'000.00
Landerwerb (Erwerb, Erwerbsersatz, Geometer, Notar)	CHF	25'000.00
Zwischentotal I	CHF	626'000.00
Unvorhergesehenes 10%	CHF	62'600.00
Zwischentotal II	CHF	688'600.00
MwSt 8%	CHF	55'088.00
Kosten 1. Etappe Kreisverkehr Komturenstrasse gerundet	CHF	745'000.00

9.2. Kostenaufteilung

Gesamtkosten 1. Etappe Kreisverkehr Komturenstrasse	CHF	745'000.00
./. Kostenanteil Infrastrukturgenossenschaft Papillon	CHF	372'500.00
Kostenanteil Gemeinde Köniz	CHF	372'500.00

Gemäss Artikel 105 der kantonalen Gemeindeverordnung dürfen Beiträge Dritter zur Bestimmung der Zuständigkeit von der Gesamtausgabe subtrahiert werden, wenn sie rechtlich verbindlich zugesichert (klagbar sind) und wirtschaftlich sichergestellt sind. Beim erwähnten Beitrag der Infrastrukturgenossenschaft Papillon an das Bauvorhaben, ist diese Voraussetzung nicht gegeben. Der Kreditantrag ist deshalb nach dem Bruttoprinzip dem zuständigen Gemeindeorgan zu beantragen.

9.3. Beantragter Kredit

Der Gemeinderat hat für Projektierungshonorare bereits einen Kredit in der Höhe von CHF 90'000.00 bewilligt. Somit beträgt der vom Parlament zu bewilligende Bruttokredit CHF 655'000.00.

Gesamtkosten 1. Etappe Kreisverkehr Komturenstrasse	CHF	745'000.00
./. Bewilligter Kredit Kompetenz Gemeinderat	CHF	90'000.00
zu bewilligender Bruttokredit durch Parlament	CHF	655'000.00

9.4. IAFP

Mit den Einnahmen aus dem Kostenanteil der Infrastrukturgenossenschaft Papillon wird anteilmässig 2016/2017 gerechnet. Die Hauptarbeiten erfolgen 2016, im 2017 ist der Deckbelagseinbau geplant. Vor diesem Hintergrund wird der Gemeindeanteil auf dem Konto 2420.5010.0678 Niederwangen, Landorfstrasse Ried, Kreisel Komturenstrasse wie folgt in der Investitionsplanung verteilt resp. kompensiert:

	Eingestellt netto IAFP	Kostenanteil Köniz	Kompensation	Kto.
2015	CHF 45'000.00	CHF 50'000.00	CHF 5'000.00	IAFP AVU 2015
2016	CHF 130'000.00	CHF 302'500.00	CHF 172'500.00	2620.5010.0239 Köniz, Landorfstr. Landorf - Weiermatt, Belagssanierung
2017	CHF 20'000.00	CHF 20'000.00	-	-
Total	CHF 195'000.00	CHF 372'500.00		-

Die Differenz des eingestellten Betrages im IAFP zum effektiven Kostenanteil ergibt sich, weil zum Zeitpunkt der Budgetierung im Frühjahr 2015 kein Vorprojekt mit entsprechenden Kostenberechnungen vorlag.

9.5. Finanzieller Ausblick

Die Erstellungskosten für die 2. Etappe, das heisst die Sanierung und Umgestaltung des Abschnitts der Landorfstrasse vom Kreisverkehr bis Komturenwald, werden auf CHF 1'095'000.- (Kostengenauigkeit +/- 10 Prozent) geschätzt. Für dieses Bauwerk ist noch eine Kostenbeteiligung der Infrastrukturgenossenschaft Papillon auszuhandeln.

Sie profitiert von diesem Bauwerk vom Zugang zum Baufeld F und zu einer Abfallsammelstelle, welche im Umfeld des Sportplatz-Parkplatzes für das Baufeld F erstellt werden soll. Zudem profitieren die Baufelder F, G, und H von der Bushaltestelle auf der Landorfstrasse.

10. Folgen bei Ablehnung

Wird der Kredit nicht bewilligt, kann der Kreisverkehr nicht gebaut werden. Die im Infrastrukturvertrag mit der Infrastrukturgemeinschaft ausgehandelten Bedingungen werden nicht erfüllt. Der Verkehrsfluss insbesondere der Linienverkehr der Buslinie 29 und der Baustellenverkehr werden ohne Umgestaltung dieser Kreuzung zu einem Kreisverkehr negativ beeinflusst. Die Ausfahrt Komturenstrasse – Landorfstrasse ist von der Verkehrssicherheit her weiterhin als kritisch zu beurteilen, der zunehmende Verkehr verschärft die Situation zusätzlich. Das Strassenbild wird mit einem T-Anschluss der Bedeutung des neuen Quartiers nicht gerecht.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

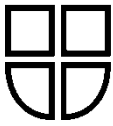
Für die Realisierung des Kreisverkehrs Komturenstrasse beim Weiler Ried, Niederwangen, wird ein Kredit von CHF 655'000.00 (inkl. MwSt. zuzüglich allfälliger Teuerung) zu Lasten Konto 2420.5010.0678 Niederwangen, Landorfstrasse Ried, Kreisel Komturenstrasse bewilligt.

Köniz, 10. Februar 2016

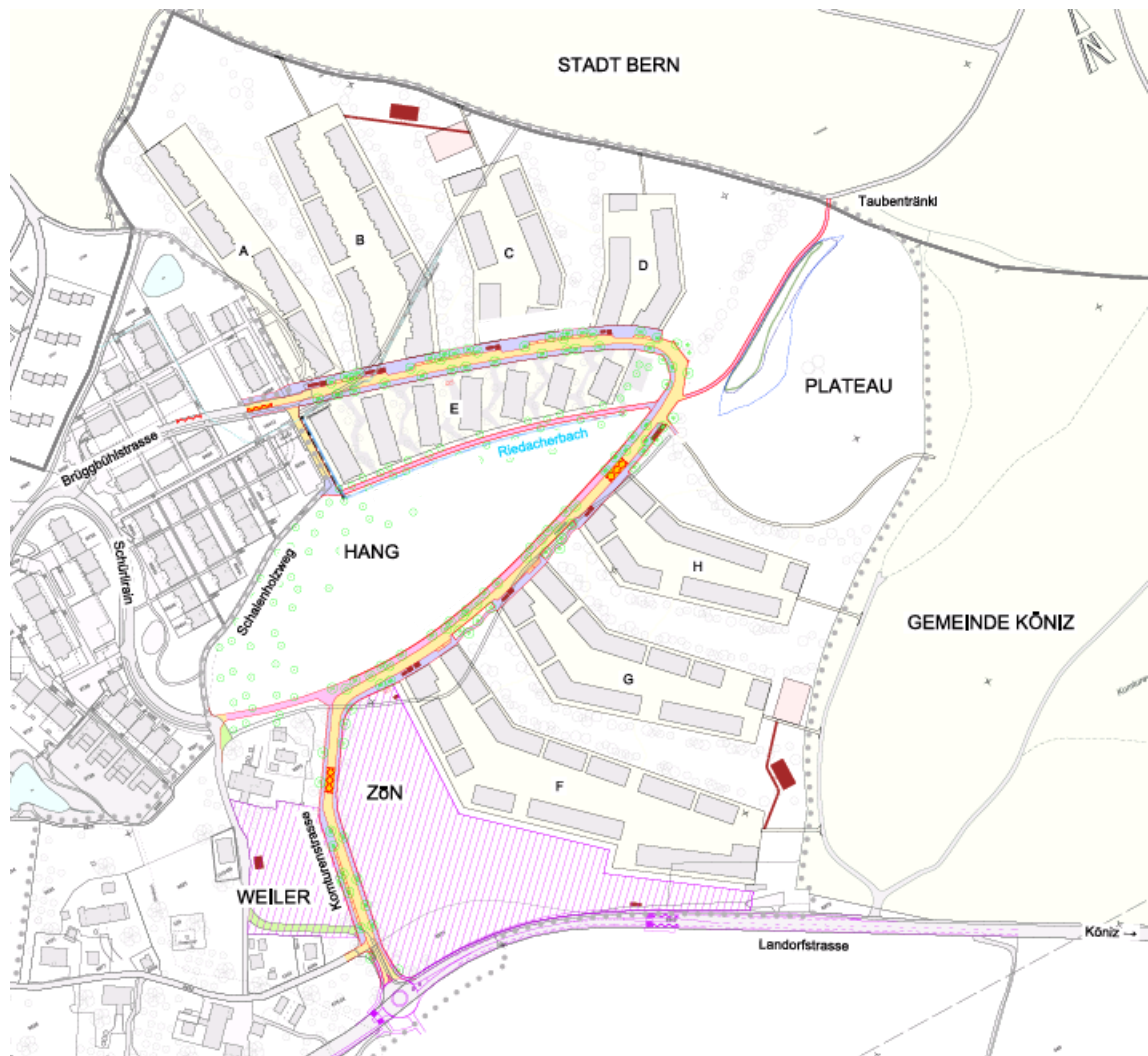
Der Gemeinderat

Beilagen:

1. Ried Plan Baufelder
2. Folgekostenformular
3. Der Situationsplan „Niederwangen, Umgestaltung Landorfstrasse, Abschnitt Ried mit Anschlussbauwerk Komturenstrasse“ 1:500 vom 04. Juni 2015: steht in den Parlamentsunterlagen auf der Könizer Website in elektronischer Form zur Verfügung
<https://www.koeniz.ch/politik/gemeindeparlament/dokumente-parlamentssitzungen/archiv-parlamentssitzungs-dokumente.page/1048>



Ried, Plan der Baufelder



Planausschnitt Niederwangen, Ringstrasse Ried,
 bersichtsplan vom 15.08. 2014, Emch+Berger AG

FOLGEKOSTEN nach HRM2

Finanzielle Transparenz bei Beschlüssen

Rechtliche Grundlage:

Art. 58 GV (Finanzielle Transparenz bei Beschlüssen)

Bei Beschlüssen, die unmittelbar oder zu einem späteren Zeitpunkt mit Aufwendungen oder Erträgen für die Gemeinde verbunden sind, ist das beschlussfassende Organ vorgängig über die Kosten, die Folgekosten, die Finanzierung und die Auswirkungen auf das Finanzhaushaltgleichgewicht zu orientieren.

JAHR	%	2016	2017	2018	2019	2020
------	---	------	------	------	------	------

INVESTITIONSOBJEKT (Kto-Nr. / Bezeichnung):

Konto 2420.5010.0678 Niederwangen, Landorfstrasse Ried, Kreisel Komturenstrasse

Beträge in CHF

= Eingabefelder !!!

BRUTTOKREDIT: 322'500.00

INVESTITIONSTRANCHEN:

302'500 20'000

FOLGEKOSTEN:

Kapitalkosten:

Abschreibungen ab Betrieb

(Anlagekategorien sind unten aufgeführt = scrollen!)

Fremdfinanzierungszinsen

(bei einem Fremdfinanzierungsgrad von 20%)

Betriebskosten

Sachaufwand (z. B. Unterhalt, Miete etc.)

Personalkosten (z. B. Lohn Hauswart)

oder

Sachaufwand (z. B. Unterhalt, Miete etc.)

Personalkosten (z. B. Lohn Hauswart)

abzüglich Folgeerträge / wegfallende Kosten

Folgeerträge (z. B. zusätzlicher Mietertrag)

wegfallende Kosten (z. B. keinen Mietaufwand)

Total Folgekosten

605 9'313 9'353 9'353 9'353

2.50% 0 8'063 8'063 8'063 8'063

2% 605 1'250 1'290 1'290 1'290

% 0 0 0 0 0 0

% 0 0 0 0 0 0

CHF

CHF

CHF

CHF

Anlagekategorien und Nutzungsdauer (Ermittlung Abschreibungssatz):

<u>Anlagekategorie:</u>	<u>Nutzungsdauer</u>	<u>Abschreib.satz</u>
Tiefbauten / Wasserversorgung:	80	1.25%
Wasserleitungen / Hydranten	50	2.00%
- Wasserfassungen	33 1/3	3.00%
- Wasseraufbereitungsanlagen	50	2.00%
- Wasser-Pumpwerke	66	1.50%
- Wasser-Reservoir	20	5.00%
- Mess-, Steuerungs- Fernwirkanlagen	50	2.00%
Tiefbauten / Wasserbau:	40	2.50%
Tiefbauten / Strassen:		
Tiefbauten / Abwasserentsorgung:		
- Kanalisation	80	1.25%
- Spezialbauwerke	50	2.00%
- Abwasserreinigungsanlagen	33 1/3	3.00%
Tiefbauten / Übrige Tiefbauten:	40	2.50%
Hochbauten / Schulhaus, Kindergarten, Mehrzweckhalle:	25	4.00%
Hochbauten / Schwimmbad/Eissportanlage / Hallenbad:	25	4.00%
Hochbauten / Öffentliche Toilette:	25	4.00%
Hochbauten / Gemeindehaus / Zivilschutzanlage:	33 1/3	3.00%
Hochbauten / Werkhof / Feuerwehrmagazin:	40	2.50%
Hochbauten / Schiessanlage / Abfallsammelstelle:	40	2.50%
Hochbauten / Übrige:	25	4.00%
Waldungen / Alpen:	40	2.50%
Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge	10	10.00%
Information / Soft-und Hardware	5	20.00%